

# Die Welt zu Gast im Opernhaus

Veranstaltungstipps der **magaScene**: OsterTanzTage 2025

**HANNOVER.** Sie sind zu einem Aushängeschild geworden und aus dem kulturellen Leben der Stadt nicht mehr wegzudenken. Seit über zwei Jahrzehnten bringen die OsterTanzTage zeitgenössischen Tanz aus aller Welt nach Hannover und verwandeln das Opernhaus eine Woche lang in ein pulsierendes Festivalzentrum. Ob Tanztheater oder Ballett, zeitgenössisch oder klassisch – vom 13. bis 21. April ist für jeden etwas dabei.

Mit einer Vorstellung des neuen Balletts „Ikarus“ von Andonis Foniadakis eröffnet das Staatsballett Hannover am 13. April die OsterTanzTage. Für den griechischen Choreografen ist es die erste Uraufführung an der Staatsoper. Ikarus, die sagenumwobene Figur aus der griechischen Antike, symbolisiert den menschlichen Drang, Grenzen zu überwinden und mit dem eigenen Schicksal zu spielen. Ikarus' kühner Flug zu nah an die Sonne heran und sein tragischer Sturz ins Meer – Foniadakis greift die Essenz der Erzählung auf und verbindet seine unverwechselbare Bewegungssprache mit Elementen der traditionellen Tänze seiner Heimat Kreta.

Dieses Jahr gastiert Marcos Morau, Choreograf des Jahres 2023, mit seiner Compagnie La Veronal auf der großen Bühne. Der Stückname „Sonoma“ findet sich in keinem Wörterbuch. Er ist eine Neuschöpfung aus dem griechischen „Soma“ für Körper und dem lateinischen „Sonum“ für Klang. „Sonoma“ entführt das Publikum in ein imaginäres Filmstudio. Inspiriert von den traditionellen Prozessionen von Moraus Heimat und beeinflusst von den Werken des surrealistischen Filmmachers Luis Buñuel treffen



Das Staatsballett Hannover zeigt „Ikarus“.

Foto: Carlos Quezada

am 15. April Realität und Traum aufeinander.

Die jungen Tänzerinnen und Tänzer des Ballet Junior de Genève zeigen am 17. April Werke von drei führenden zeitgenössischen Choreografinnen und Choreografen. Zu den Klängen der Violinkonzerte von J.S. Bach erforschen Imre und Marne van Opstal in ihrer Choreografie „Touch Base“ flüchtige, aber zugleich intensive Begegnungen, Bewegungen und Emotionen. Die Arbeiten des niederländischen Geschwisterduos sind raffinierte Gesamtkunstwerke, in denen bildende und darstellende

Kunst auf einzigartige Weise verschmelzen. In „Rooster“ schildert Barak Marshall auf humorvolle und verspielte Weise die Geschichte eines jungen Mannes, der in einer Traumwelt gefangen ist. Inspiriert von Variété-Elementen und surrealen Bildern lädt das Stück dazu ein, den Augenblick zu genießen und seinen Träumen zu folgen. Das Malandain Ballet Biarritz kontrastiert am 20. April in „Les Saisons“ Vivaldis „Die Vier Jahreszeiten“ mit Giovanni Antonio Guidos gleichnamiger Komposition. In seiner Choreografie stellt Thierry Malandain zwei kont-

rastierende Perspektiven gegenüber: die Verzweiflung der Menschheit über das unwiederbringliche Vergehen der Jahreszeiten und die erhabene Beständigkeit ihrer natürlichen Erneuerung: eine poetische Reflexion über Vergänglichkeit und Wiedergeburt.

Den Abschluss bildet das Open-Stage-Format Generation TANZ am 21. April, das zeigt, was Hannovers Tanzszene zu bieten hat. Eine Fachjury aus professionellen Tanzschaffenden wählte Anfang des Jahres die Künstler und Gruppen aus, die am Ostermontag im Opernhaus auftreten werden.

In Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Kino (KoKi), Tanzpunkt Hannover und den Fotografen Ralf Mohr und Carlos Quezada wird Tanz während des Festivals nicht nur auf der Bühne präsentiert, sondern auch im Rahmenprogramm: auf der Leinwand, in Workshops am eigenen Körper sowie als Ausstellung zum Anschauen und Mitmachen. Ein Highlight: Am Karfreitag (18. April) wird im verspiegelten Ballettsaal unter dem Dach der Staatsoper der Kultfilm „Moonwalker“ aus dem Jahr 1988 gezeigt. In der Hauptrolle: Tanzidol Michael Jackson!



Stadtmagazin für Hannover  
**magaScene**

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Ausgestellen in Hannover oder online auf [www.magaScene.de](http://www.magaScene.de) inklusive Download-Möglichkeit.

**Warum denn Rohstoffe wegwerfen?**  
Bei uns bekommen Sie für Schrott und Metalle Bargeld für die kleinen Wünsche.

- **Ankauf von Eisen + Metallen** (Kupfer, Elektrokabel, Autobatterien, Zinkdachrinnen, Bleihöhre, Gasthermen, Wasserhähne, usw.)
- **Annahme von Pappe und Papier**
- **Abholung von Schrott und Metall** nach Absprache möglich
- **Altfahrzeug-Entsorgung und Demontage**  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.00 - 17.00 Uhr, Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

**Bauschutt-Recycling · Schrott · Metalle**  
**WAGNER KG**  
Tel. (050 32) 6 10 86 • Fax 27 38  
**Gewerbegebiet Ost • Rudolf-Diesel-Ring 8 • 31535 Neustadt**

**IMMER MITTWOCHS!**  
8.00 bis 13.00 Uhr

**Marktplatz:**  
**Kastanienplatz**  
**30926 Letter**

**WOCHENMARKT**  
**LETTER**

**Wochenmarkt -**  
**eine gesunde**  
**Entscheidung!**

[www.attraktive-wochenmaerkte-gmbh.de](http://www.attraktive-wochenmaerkte-gmbh.de)

**Samstagssprechstunde in Letter:**  
**Hausarztpraxis bietet Versorgung jetzt auch am Wochenende**

Die Hausarztpraxis meinhausarzt.team in Letter erweitert ihr Versorgungsangebot. Ab Ostersonntag bietet die erst vor kurzem als Hausärztliches Primärversorgungszentrum (HPVZ) zertifizierte Praxis von Micha Alescha Wieghorst regelmäßig eine offene Samstagssprechstunde für Patientinnen und Patienten aus Letter, Seelze sowie den angrenzenden Stadtteilen von Garbsen und Hannover an.

„Wir möchten für Patientinnen und Patienten auch am Wochenende ein verlässlicher hausärztlicher Ansprechpartner sein“, erklärt Micha Alescha Wieghorst, Facharzt für Allgemeinmedizin. „Gerade für Berufstätige ist eine solche Ergänzung am Wochenende eine große Entlastung.“ Mit dem neuen Angebot reagiert das Praxisteam aber auch auf die erweiterten Anforderungen an eine HZV-Praxis (Hausarztzentrierte Versorgung).

Die Sprechstunde findet jeden Samstag von 9.00 bis 11.00 Uhr ohne Terminvergabe statt. Telefonisch ist die Praxis an diesem Tag erreichbar unter 0511.47 59 33-22.

**Praxis Wieghorst & Kollegen**  
Lange-Feld-Straße 16 • 30926 Seelze-Letter  
[www.meinhausarzt.team](http://www.meinhausarzt.team)

## Klassik und Klimawandel

**HANNOVER.** Mit „Permafrost“ komponierte Cecilia Damström ein Akkordeonkonzert, das sich als Mahnung vor dem drohenden Abtauen der Polkappen versteht. Es ist in drei Sätze unterteilt, die nach den drei bedeutendsten Formen des Permafrost-Tauens benannt sind – Phänomene, die eine ernste Bedrohung für unser Klima darstellen. Das Konzert der finnischen Komponistin wurde im Jahr 2024 ausgewählt, Finnland bei dem 70th International Composer Rostrum zu vertreten. Das hannoversche Orchester musica assoluta und junge Solisten der HMTMH spielen „Permafrost“ am Mittwoch, 16. April, ab 19.30 Uhr im Richard Jakoby Saal, Neues Haus 1. Ebenfalls zu hören sind die Werke Andante Cantabile für Violoncello und Streicher von Piotr Iljitsch Tschaiowski sowie Werke von Wolfgang Amadeus Mozart (Violinkonzert Nr. 4 D-Dur KV 218, „Vorrei spiegarvi, oh Dio!“ KV 418 für Sopran und Orchester und Sinfonia Concertante Es-Dur KV 297b für solo Bläser und Orchester). Der Eintritt ist frei.

## Bunte Großstadt auf dem Eis

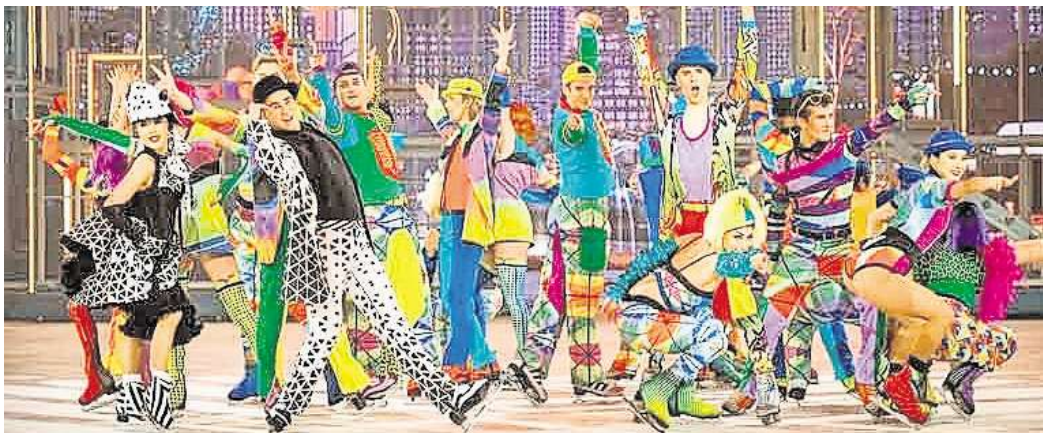
**HANNOVER.** „Horizons – Feel the City Beat“ heißt das aktuelle Programm von Holiday on Ice, mit der das Show-Ensemble vom 17. bis 20. April in der ZAG-Arena, Expo Plaza 7, gastiert. Im Mittelpunkt der Show stehen die Menschen, die eine Großstadt zum Leben erwecken. Unterschiedlichste Charaktere begegnen sich an verschiedensten Plätzen und erzählen durch Musik und Bewegung ihre fesselnden Geschichten. Das dynamische und frei bewegliche Bühnenbild, formt sich immer wieder zu neuen Szenarien und wird aktiv von den Darstellenden

genutzt. Gleichzeitig lässt es das Publikum visuell in die verschiedenen Dimensionen der Stadt eintauchen. Auf dem Eis weitet sich die Perspektive von lebendigen Straßenszenen bis zu den schier endlosen Weiten und Horizonten aus glitzernden Wolkenkratzen. Durch spektakuläre Parcours-Einlagen und die Interaktion der Eiskunstläuferinnen und -läufer mit dem Bühnenbild verschmelzen am Ende alle Elemente zu einem eindrucksvollen Gesamtbild. Eiskunstlauf der Spitzenklasse wird präsentiert mit einer innovativen, technisch ausgefeilten Akrobatik-

Performance. Vielfältigen Persönlichkeiten prägen diese kunterbunte Stadt und und verwandeln sie in einen Ort voller Magie. Am Ende einer spannenden Reise findet jeder seinen Platz in dieser lebendigen Metropole.

Eintrittskarten sind zum Preis von 39,44 bis 84,44 im Vorverkauf erhältlich, zusätzliche Gebühren können anfallen. Der nächste Vorstellungstermin ist am Donnerstag, 17. April ab 19 Uhr.

Alle Termine und Tickets:  
[holidayonice.com/de/](http://holidayonice.com/de/)



Holiday on Ice zeigt „Horizons“.

Foto: Holiday on Ice

**Spenden Sie Wärme!**

**Unsere Helferinnen und Helfer der Kältehilfe Hannover versorgen Menschen in Not mit:**

- warmem Essen • Getränken
- Winterkleidung • Zeit und Anteilnahme

**Helfen auch Sie und unterstützen Sie unsere Ehrenamtlichen mit Ihrer Spende:**

Spendenkonto:  
IBAN DE78 3702 0500 0004 3123 18  
der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.,  
Verwendungszweck:  
„Kältehilfe Hannover“  
[einsatz.hannover@johanniter.de](mailto:einsatz.hannover@johanniter.de)  
[johanniter.de/kaeltehilfe-hannover](http://johanniter.de/kaeltehilfe-hannover)

**JOHANNITER**

**Ihre Spende hilft!**

## DVD-TIPP

**HOCHKARÄTIG  
BESETZT, AMÜSANT  
UND TURBULENT**



Sophie liebt ihren Job, Paul liebt seinen Thermomix. Sophie will noch mal durchstarten, Paul will lieber zusammen abhängen. Der einzige Punkt, in dem sich beide einig sind: Es muss sich etwas ändern. Ein „Vierer“ könnte der Beziehung ein bisschen Pfeffer zurückbringen. Wobei Theorie und Praxis dann doch deutlich auseinanderliegen. In der Bar wartet bereits das Date des Abends: die impulsive Mia und der leicht verstockte Lukas. Während die Beiden dort schon einmal vorglühen, laufen auch Sophie und Paul zu Hause warm – nur leider anders als gedacht. Sie müssen feststellen, dass nicht nur ihr Plan für die Nacht auf einigen falschen Annahmen beruht, sondern auch der für ihr Leben. Als der Abend eskaliert, bleibt keine Lüge unangetastet, kein Geheimnis verschont und kein Auge trocken... Frech, gewagt, überraschend und emotional. Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).

## Besuch im Tattoo-Studio

**HANNOVER.** Kulturgeschichtliche Führung mal anders: Wer schon immer einmal wissen wollte, was in einem Tattoo-Studio passiert, sich aber nicht getraut hat, hinzugehen, kann am Sonntag, 13. April, ab 15 Uhr, an einem Besuch im Lindener Studio, „two lines – Tattoos & art“ teilnehmen. Interessierte erfahren alles über die Geschichte des Tätowierens, das Handwerk und den Entstehungsprozess eines Tattoos – und zum Schluss wird unter Anleitung an Silikonhaut ausprobiert, wie es funktioniert. Treffpunkt ist an der Blumenauer Straße / Ecke Minister-Stüve-Straße an der Figur „Schwarzer Bär“. Die Teilnehmendenzahl ist auf 15 Personen begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich unter (0511) 168 42120 oder [museen-kulturgeschichte@hannover-stadt.de](mailto:museen-kulturgeschichte@hannover-stadt.de).

## Oster-Basteln der Stadtbibliothek

**HANNOVER.** „Wir feiern Ostern!“ heißt es am Dienstag, 15. April, in der Stadtbibliothek, Hildesheimer Straße 12 (1. Etage). Kinder ab vier Jahren sind von 16 bis 18 Uhr willkommen bei Spielen in entspannter Atmosphäre und Kreativ-Aktionen. Die Teilnehmenden können lustige Fotos mit dem Greenscreen aufnehmen, und natürlich wird fleißig gebastelt. Der Eintritt ist frei.

## Kinderaktion im MAK

**HANNOVER.** Das Museum August Kestner (MAK), Platz der Menschenrechte 3, lädt für Sonnabend, 12. April, von 12 Uhr bis 14 Uhr, Kinder ab acht Jahren zur Aktion „Schön geschmückt im Alten Rom“ ein. Wie machten sich Menschen im antiken Rom zurecht? Gab es damals schon Schminke und Schmuck? Der Workshop für alle Kinder, die Freude an Verwandlung, Gestaltung und dem Leben in der Antike haben, vermittelt Wissen mit Spaß und Kreativität. Die Teilnahme kostet 3 Euro. Anmeldung unter:

[museumspaedagogik.kestner@hannover-stadt.de](mailto:museumspaedagogik.kestner@hannover-stadt.de)